

Tuexenia 44: 390. Göttingen 2024.
available online at www.tuexenia.de

Buchrezension / Book review:

Die Landschnecken Deutschlands. Finden – Erkennen – Bestimmen. 3., durchgesehene Auflage. Wiese, V., 2024. Quelle & Meyer, 352 pp., über 600 farbige Abbildungen. ISBN 978-3-494-01992-5, 26,95 €.

Schnecken gehören zu den Tiergruppen, die, von marinen Sammelobjekten abgesehen, eher weniger Freunde haben. Doch wer sich näher mit ihnen befasst, wird schnell ihrer Vielfalt, Ästhetik, Biologie und Ökologie erliegen. So ist es denn konsequent, dass dieses Buch nach nur 10 Jahren bereits in der dritten Auflage vorliegt. Die Anzahl der behandelten Arten ist dabei von 242 auf 244 angewachsen, und es ließen sich noch einige weitere anführen, die (noch) nicht regelmäßig im betrachteten Raum vorkommen, aber immer wieder festgestellt werden. Nach den gut bemessenen einführenden Grundlagenkapiteln, die auch Hinweise zum Finden der Arten beinhalten, werden alle Arten nach Familien geordnet mit exzellenten Farbfotos vorgestellt. Unterscheidungsmerkmale zu ähnlichen Arten werden genannt, und wenn eine anatomische Untersuchung zur sicheren Artbestimmung nötig ist, wird darauf unter Nennung der entsprechenden Literatur hingewiesen. Anatomische Merkmale werden aber nicht abgebildet. Lebensraum und Verbreitung jeder Art werden knapp umrissen. Sie und könnten insbesondere zur Verbreitung hier und da etwas ausführlicher ausfallen. Erfreulich ist die Ankündigung von Verbreitungskarten für die nächste Auflage. Die Nomenklatur richtet sich weitgehend nach der Referenzliste auf Molluscabase.org, aber nicht konsequent. So heißt z.B. *Strigillaria cana* im Buch noch *Bulgarica cana*, was für den praktischen Nutzen aber belanglos ist. Zu allen Arten ist die Gefährdung gemäß der Roten Liste Deutschlands angegeben, und auch Besonderheiten des gesetzlichen Schutzes sind genannt.

Die Abbildung typischer Vertreter aller Familien zur schnellen Familienzuordnung im vorderen Einband ist in der jetzt vorliegenden 3. Auflage ebenso erhalten geblieben wie der sehr praktische Größenvergleich mit dem abgebildeten Streichholzkopf neben den Arten. Auch die Gegenüberstellung von ähnlichen Arten anderer Familien hilft, sich in der Vielfalt der Formen zu orientieren. Die in den beiden ersten Auflagen noch vorhandene Tabelle mit der sehr übersichtlichen Darstellung der Hauptlebensräume aller Arten wurde in der 3. Auflage weggelassen, obwohl der rückwärtige Klappentext noch auf eine Tabelle hinweist. Das ändert jedoch nichts an dem großen Wert dieses zurzeit alternativen Buches, das alle regelmäßig in Deutschland vorkommenden Landschnecken behandelt und für Interessierte in Deutschland ein verlässlicher Begleiter ist.

Walter Wimmer
Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft
Küsten- und Naturschutz – Betriebsstelle Süd
Rudolf-Steiner-Str. 5
38120 Braunschweig
Deutschland
walter.wimmer@nlwkn.niedersachsen.de